

1. November 2006  
Die Presse

## **Lobau-Autobahn: "Besetzung" gestartet**

**Umweltschützer starten eine Mahnwache gegen Probebohrungen für die geplante S1. Sie warnen vor Transit, Feinstaub und Gefahren für den Nationalpark.**

In der Wiener Lobau startet am Mittwoch, eine Mahnwache von Umweltschützern gegen die geplante Nordost-Umfahrung (S1). Die Aktivisten wollen zumindest bis 6. November in der Au ausharren und mit gewaltlosem Widerstand jene Probebohrungen verhindern, die die Autobahngesellschaft Asfinag von 1. November bis 31. März durchführen darf. An den Protesten beteiligt sind unter anderem Global 2000 und Greenpeace.

Bei dem Straßenprojekt sind zwei 8,5 Kilometer lange Tunnelröhren unter Lobau und Donau vorgesehen. Die Kosten sind mit 1,63 Mrd. Euro veranschlagt. Die Gegner warnen vor Transit und Feinstaub, Gefahren für den Nationalpark und Betriebsansiedlungen auf der grünen Wiese. Unterstützung kommt von den Grünen, während sich SPÖ, ÖVP und FPÖ geschlossen für die Umfahrung aussprechen. Die Lobau bleibe durch die Tunnel-Variante unangetastet, argumentiert man im Wiener Rathaus. (APA/Red.)

Link zum Online-Artikel:

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=c&ressort=w&id=596016>